

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7/8</b>
<b>Allgemeines zur Rebe</b>	<b>15</b>
<b>Das botanische Bild der Rebe</b>	<b>15</b>
<b>Stellung der Rebe im Pflanzensystem (Systematik, Taxonomie)</b>	<b>16</b>
<b>Der Lebensraum der Rebe</b>	<b>19</b>
<b>Ansprüche der Rebe an Klima, Lage und Boden (Ökologie)</b>	<b>20</b>
<b>Der Bau der Rebe (Morphologie)</b>	<b>23</b>
Äußerer Bau (Organographie)	23
Innerer Bau (Anatomie)	46
<b>Ampelgraphische Merkmale</b>	<b>57</b>
<b>Deutschlands Rebsorten**</b>	<b>59</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>61</b>
Weißer Riesling	61
Roter Riesling	69
Müller-Thurgau	70
Grüner Silvaner	78
Blauer Silvaner, -Spielart (Schwarzer Silvaner)	86
Grauer Burgunder (Ruländer)	87
Weißer Burgunder	91
Auxerrois	95
Chardonnay, -Spielart (Chardonnay Rosé)	97
Roter Traminer, -Spielart (Weißer Traminer)	100
Früher roter Malvasier	106
Weißer Gutedel, -Spielarten	108
Weißer Elbling, -Spielart (Roter Elbling)	112
Gelber Muskateller	115
Roter Muskateller	118
Muskat Ottonei	119
Grüner Veltliner	121
Sauvignon blanc, -Spielarten	123
Welschriesling	126
<b>Rotweinsorten</b>	<b>128</b>
Blauer Spätburgunder	128
Blauer Frühburgunder	137
Schwarzriesling (Müllerrebe)	139
Samtrot	141
Blauer Portugieser, -Spielarten	141
Blauer Limberger	145
Blauer Trollinger	147
Muskat-Trollinger	150
St. Laurent	151
Cabernet Sauvignon	154
Cabernet Franc	157

Syrah	160
Merlot	163
Tauberschwarz	166
<b>Neuzuüchtungen</b>	<b>167</b>
<b>Grundlage für Weine hoher Qualität</b>	<b>167</b>
<b>Züchtung pilzwiderstandsfähiger Sorten</b>	<b>169</b>
<b>Neuzuüchtungen, geordnet nach Züchtern</b>	<b>169</b>
<b>Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum – Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Oppenheim/Rhein</b>	<b>169</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>171</b>
Scheurebe	171
Siegerrebe	174
Huxelrebe	177
Kanzler	180
Faberrebe	182
Regner	185
Würzer	187
Rheinfelder*	189
<b>Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für Rebzüchtung Geilweilerhof–Siebeldingen bei Landau/Pfalz</b>	<b>191</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>192</b>
Morio Muskat	192
Bacchus	195
Optima	197
Phoenix*	200
Sirius*	201
Orion*	202
Staufer*	204
Villaris*	205
Felicia*	206
<b>Rotweinsorten</b>	<b>207</b>
Domina	207
Regent*	209
Reberger*	212
Calandro*	213
<b>Staatliches Weinbauinstitut, Freiburg</b>	<b>214</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>215</b>
Freisamer	215
Nobling	218
Merzling*	219
Johanniter*	220
Bronner*	221
Solaris*	222
Helios*	224
Muscaris*	225

Souvignier gris*	226
<b>Rotweinsorten</b>	<b>227</b>
Deckrot	227
Prior*	228
Baron*	229
Monarch*	230
Cabernet Cortis*	231
Cabernet Carbon*	232
Cabernet Cantor*	234
Cabernet Carol*	235
Piroso*	236
<b>Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt, Weinsberg/Württemberg</b>	<b>237</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>237</b>
Kerner	237
Hölder	240
Juwel	241
<b>Rotweinsorten</b>	<b>242</b>
Heroldrebe	242
Helfensteinrebe	244
Dornfelder	245
Hegel	248
Acolon	249
Cabernet Cubin	250
Cabernet Dorsa	252
Cabernet Dorio	253
Cabernet Mitos	255
Palas	257
<b>Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege - Institut für Rebenzüchtung, Geisenheim / Rheingau (Hessen)</b>	<b>258</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>259</b>
Ehrenfelsrebe	259
Reichensteiner	261
Arnsburger	263
Schönburger	264
Osteiner	266
Ehrenbreitsteiner	268
Primera*	269
Hibernal*	270
Prinzipal*	271
Saphira*	272
<b>Rotweinsorten</b>	<b>273</b>
Rotberger	273
Dunkelfelder	274
Dakapo	276
Rondo*	277

Accent*	279
Allegro*	280
Bolero*	281
<b>Bayerische Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, Würzburg - Veitshöchheim/Bayern</b>	<b>282</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>283</b>
Rieslaner	283
Ortega	285
Albalonga	287
Perle	288
Mariensteiner	290
<b>Sonstige Neuzaüchtungen verschiedener Züchter</b>	<b>291</b>
<b>Weißweinsorten</b>	<b>291</b>
Findling	291
Kernling	292
Goldriesling	294
Cabernet blanc*	295
<b>Rotweinsorten</b>	<b>296</b>
Blaue Zweigeltrebe	296
Blauburger	298
Neronet	300
Rubinet	301
Pinotin*	303
<b>Empfehlenswerte Tafeltrauben und Zierreben für Haus, Garten und Freiland</b>	<b>304</b>
Übersicht A: Bewährte Weiße – Rote – Blaue – Rebsorten für Tafeltrauben“	305
Pilztolerante Tafeltraubensorten	306
Übersicht B: Pilztolerante Tafeltrauben-Rebsorten und Zierreben“	307
Voraussetzungen für den Anbau von Tafeltrauben	313
Übersicht C: Erntezeit und Genussreife von pilztoleranten Tafeltraubensorten und Zierreben	314
Rechtliche Regelungen für den Anbau von Tafeltrauben	315
Pflanzenschutz für Tafel- und Esstraubenproduktion	316
Tafeltrauben – „Anforderungen, Kriterien und Marktwert“	317
Bezugsquellen für pilztolerante Tafeltrauben-Rebsorten	318
<b>Empfehlenswerte Rebsorten für Traubensaft und Sekt</b>	<b>318</b>
Weiß- und Rotweinsorten zur Bereitung von Traubensaft und Sekt	319
<b>Unterlagsrebsorten</b>	<b>320</b>
Die wichtigsten Eigenschaften der Unterlagsreben	321
<b>Herkunft und Entstehung von Rebsortennamen</b>	<b>323</b>
... nach Land, Region, Anbaugebiet, Weinort u.a.	323
... nach Geschmacks- und Geruchsaromen	325
... nach Blatt-, Beeren- oder Weinfarbe	325

... nach Personennamen (Förderer, Dichter, Komponisten, ...)	326
u.a. Namensgebern	
... nach Kreuzungs-, Erhaltungs- und Mutationszüchtern	328
... nach Burgen, Schlössern, Festungen und Klöstern	329
... nach Planeten/Gestirnen oder Helden/Göttern aus der Antike	329
... nach lateinischen Begriffen	330
... nach Wortsilben bzw. Namensteilen der Mutter- und Vatersorte	330
... nach diversen Eigenschaften und Besonderheiten	331
... nach Vornamen	332
<b>Weinarten</b>	<b>333</b>
Weißwein	333
Rotwein	333
Roséwein – Rosé	333
Rotling	334
Weinart und Qualitätsstufe	334
<b>Weinaromen</b>	<b>335</b>
Die wichtigsten Weinaromen verschiedener Rebsorten	336
<b>Rebenzüchtung</b>	<b>337</b>
Auslesezüchtung	337
Schema der Klonenzüchtung	339
Adressenliste der (Erhaltungs-)Züchter in Deutschland	340
Mutationszüchtung	341
Durch Mutation entstandene Rebsorten	343
Kreuzungszüchtung	344
Gentechnik in der Rebenzüchtung	345
<b>Sorten-, anbau- und weinrechtliche Aspekte</b>	<b>346</b>
Sortenschutz	346
Sortenschutzprüfung	346
Saatgutverkehrsgesetz	346
Schema für die Eintragung einer Sorte in die Sortenschutzrolle bzw. Sortenliste	347
Für Qualitätswine zugelassene Rebsorten der deutschen Weinbaugebiete	348
Zulässige Synonyme für Wein in den verschiedenen Bundesländern	351
Zulässige Rebsorten für die Erzeugung von Classic- und Selectionsweinen	356
<b>Ausgewählte Rebflächen- und Rebsortenstatistik für Deutschland</b>	<b>360</b>
Die flächenstärksten Keltertraubensorten und die bestockte Rebfläche der deutschen Weinbaugebiete in ha im Jahr 2008	360
Rebflächenentwicklung der deutschen Anbaugebiete	362
<b>Anforderungen an Rebsorten</b>	<b>363</b>

<b>Lage und Rebsorte als Grundlage für Qualität</b>	<b>364</b>
Lageansprüche der wichtigsten Weißweinsorten	366
Lageansprüche der wichtigsten Rotweinsorten	367
<b>Rebsorten- und Standortwahl zur Vermeidung von Winter- und Spätfrostschäden</b>	<b>368</b>
Einstufung der Sorten nach ihrer Winterfrosthärte und Spätfrostanfälligkeit	369
<b>Empfehlungen zum Rebschnitt verschiedener Rebsorten</b>	<b>371</b>
Zeitliche Festlegung des Rebschnittes	371
Anschnittsstärke – Augenzahl pro Quadratmeter	372
Rebsorten- und termingerechter Anschnitt sichert Menge und Güte	373
<b>Viruserkrankungen und physiologische Störungen der Rebe</b>	<b>374</b>
Anfälligkeit der Rebsorten für Viruskrankheiten	374
Anfälligkeit der Rebsorten für Chlorose	375
Anfälligkeit der Sorten für Stiellähme	377
<b>Traubenvollernter</b>	<b>378</b>
Ein Meilenstein in der Geschichte des deutschen Weinbaus	378
Eignung verschiedener Rebsorten für die mechanische Traubenernte	379
<b>Literurnachweis</b>	<b>381</b>
<b>Bildquellen</b>	<b>384</b>

\*\*mit Ausnahme des Müller-Thurgau ohne Neuzüchtungen

\*pilzwiderstandsfähig